



Einladung zum Vereinswettkampf

DER SLG GKS HOCHEIFEL

Datum : Samstag 26.10.2013

Ort : Schießstand Speicher

Start : 16:00 Uhr

Ende : 19:00 Uhr

Disziplin : Dienstgewehr 1 (DG1)

Wertung : Sachpreise für die 3 Erstplatzierten

Meldeschuß: **15.09.2013** Anmeldung bei Lehnertz Stefan

Tel: 0171 170 6507

Email: slg-hocheifel@gmx.de



Ablauf:

- Teilnahme am Wettkampf bei Stefan anmelden mit Kaliber Angabe per email bis zum genannten Termin.
- **Auszug aus der Sportordnung im Anhang**
- Jeder Schütze meldet sich beim Sportwart am Tag des Wettkampfs auf dem Schießstand an, und wird in die Schießkladde eingetragen.
- Vergabe der Startplätze nach Schießkladden Eintrag am Tag des Wettkampfs
- Geschossen wird mit eigenen, oder mit bereit Gestellten Waffen.
- Zugelassen sind alle Dienstgewehre (Repetierer, Halbautomaten und Einzellader Waffen) ab Kal. : 6,5mm bis 8mm

Das Kaliber muss dem bei einer regulären Armee, der Polizei oder der Zollverwaltung eingeführten Kaliber dieser Waffe entsprechen und darf 8 mm nicht überschreiten.

- z.b: Molot Veper , M1 Garand, .30M1 carbine,K98,G3 etc. **siehe Sportordnung im Anhang**
- Die Visierung muss dem Original entsprechen. **siehe Sportordnung im Anhang**
- **Munition wird vom Verein gestellt, Und muss bis zum Meldeschluss von jedem Teilnehmer an Stefan Lehnertz gemeldet sein.(Kaliber)**
- Geschossen wird auf 100mtr auf die BDMP-Scheibe ISSF 25m/50m Pistole
- **Auf dem Stand herrscht Ruhe** und es befinden sich maximal 3 Schützen im Stand, die auf drei Ständen zugleich Schießen
- Es wird im Anschlag: **Liegend Freihändig geschossen.**



- *Auswertung der Scheiben mit dem Schützen. Klärung von Unklarheiten unmittelbar vor Verlassen des Standes.*
 - *Anschließend Siegerehrung*

 - *Jeder sollte sich die Sportordnung im Anhang durchlesen und bestmöglich verstehen. Bei Unklarheiten fragen!*
 - *Die Übungen können auch im Kino mit reduzierten Scheiben (siehe Anhang BDMP Nr1 reduziert für 25mtr) Trainiert werden.*
Diese Scheiben werden wir ab dem Februar Termin zur Verfügung stellen.
In Speicher werden wir dann die „ISSF 25m/50m Pistole“ auf der Elektronischen Scheibenanlage einstellen.
Achtet darauf dass die verwendeten Waffen der Sportordnung entsprechen.
Wer eine Waffe benötigt meldet es bitte gleich an, damit wir diese besorgen können.
- Es Stehen also 12 mögliche Trainingstermine von der SLG Seite zur Verfügung.*
- Die Erklärung und Einweisung in die Disziplin nehmen wir bei unseren regulären Terminen, beginnend im Februar, vor.*



D.6 Dienstgewehr 1 (DG 1)

D.6.1 Waffe

Zugelassen sind alle Dienstgewehre (Einzellader, Repetirerer, Halbautomaten), die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitro-Treibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind und vor dem 01. Januar 1965 in einer regulären Armee, bei der Polizei, beim Grenzschutz oder beim Zoll über das Versuchsstadium hinaus eingeführt wurden. Nicht zugelassen sind speziell für militärsportliche Zwecke eingeführte oder verbesserte Dienstgewehre, jedoch darf das M1A auch in der National Match-Version (nicht Super-Match) verwendet werden. Originalteile von Dienstgewehren dürfen nicht gegen verbesserte und nicht bei der Armee eingeführte Teile ausgetauscht werden.

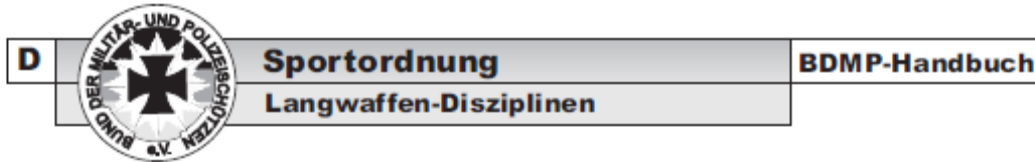
Speziell für Scharfschützengewehe hergestellte oder geänderte Dienstgewehre dürfen nach Abnehmen des Zielfernrohres nicht als Dienstgewehr geschossen werden. Dies gilt nicht für solche Scharfschützengewehe, die lediglich durch Aufsetzen eines Zielfernrohres auf das Grundmodell eines Dienstgewehres entstanden sind. Austauschläufe sind bei gleichen Außenabmessungen und gleichen Patronenlagerabmessungen zulässig. Dralllänge, die Anzahl der Felder und Züge sowie das Laufprofil mit gezogener oder polygonaler Zugform des Austauschlaufes können vom Original abweichen.

D.6.2 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein. Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K 31, der bauartbedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

D.6.3 Schäftung

Der Schaft des Dienstgewehres darf nicht verändert werden. Eine Bettung des Systems und eine Innenschaftbearbeitung sind erlaubt. Das Verändern der Form der Beschläge bzw. das Weglassen von Beschlägen und Visierteilen ist nicht zulässig. Aufgesetzte Schaftbacken an Dienstgewehren sind nicht zulässig. Hochklappbare Schaftkappen dürfen nur in geschlossener Position benutzt werden.



- D.6.4 Schießriemen**
Schießriemen jeglicher Art sind zulässig. Der Schießriemen muss am Originalriemenbügel befestigt sein. Nicht zulässig ist jegliche Art von Handstopp.
- D.6.5 Visierung**
Die Visierung muss dem dienstlich geführten Original entsprechen. Massnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, so weit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt. "NM"-Visiere beim Garand sind zugelassen. Feinjustiereinsätze für das Enfield No. 4-Visier sind zugelassen. Die Verwendung von Seiten- und Höhenfeinjustiereinsätzen in Visieren von Schweden-Mausergewehren, K98 und dessen Abarten sowie den Schweizern G11, K11 und K31 ist zulässig.
- Die Änderung der Lochgröße bei Dioptern und die Änderungen von Kimmen sowohl in Größe als auch Form ist zulässig, jedoch muss der Charakter der Originalvisierung erhalten bleiben.
- D.6.6 Munition**
Es ist die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition zulässig.
- D.6.7 Kaliber**
Das Kaliber muss dem bei einer regulären Armee, der Polizei oder der Zollverwaltung eingeführten Kaliber dieser Waffe entsprechen und darf 8 mm nicht überschreiten.
- D.6.8 Anschlagart**
Es darf nur liegend freihändig geschossen werden.
- D.6.9 Schusszahl**
Anzahl der Probeschüsse beliebig. 20 Wertungsschüsse bei max. 10 Schüsse pro Scheibe.
- D.6.10 Schießzeit**
30 min. für Probe- und Wertungsschüsse



- D.6.11 Scheibe**
Scheibe ISSF 25m/50m Pistole
- D.6.12 Anzeige**
Die Beobachtung aller Probe- und Wertungsschüsse mit einem Fernglas, Spektiv oder die Anzeige mit "spotting disc" ist erlaubt. Auf Ständen mit Zulanlagen ist die Beobachtung jedes Schusses mittels der Zulanlage erlaubt.
- D.6.13 Scheibentfernung**
Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 100 m (+/- 0,5 m).
- D.6.14 Zielhilfsmittel**
Schießbrillen jeglicher Art sind zugelassen.
- D.6.15 Bekleidung**
Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist erlaubt. Ellenbogenschützer sind nicht zulässig.
- D.6.16 Auswertung**
Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12.



B		Sportordnung	BDMP-Handbuch
		Allgemeine Technische Regeln	

B.10.5 Scheibenbeschreibungen

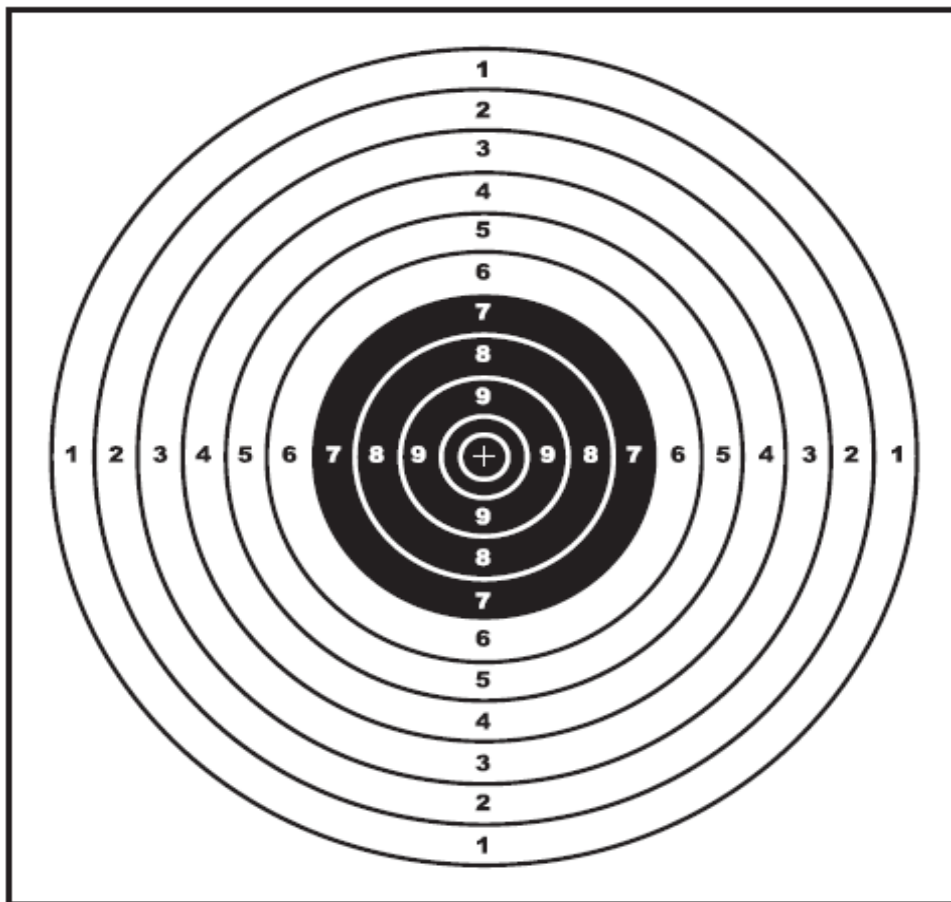
B.10.5.1 Scheibe ISSF 25m/50m Pistole

Wettkampfübungen:		DP 1, DP 2, DP 3, DR 1, SP, SAR 1, SAR 2, DG 1, DG 3 (100 m), DG 4 (100 m), PVDG 1, PHDG 1, SDG 1, SDG 2, PFG 1, SPPDG 1, VDR 1, VDR 2, VFP 1, SDP 1, SDP2, KK-Pis./Rev.
Art		Zehnerringscheibe
Farbe:	Grundfarbe:	weiss
	Ringfläche 10-7:	schwarz
Grösse:		55 x 55 cm
Durchmesser der "10":		5 cm
Mouche:		2,5 cm
Ringabstand:		2,5 cm
äusserer Kreisdurchmesser:		50 cm

Anmerkung: Bei den Wettkampfübungen DP 1, DP 2, DP 3, DR 1, SAR 1, SAR 2 und DG 1 kann die Scheibe mit einem keisrunden weissen Aufkleber im Zentrum von max. 45 mm Durchmesser versehen werden.



Abbildung der Scheibe ISSF 25m/50m Pistole





B		Sportordnung	BDMP-Handbuch
		Allgemeine Technische Regeln	

BDMP-Scheibe Nr. 1, reduziert für 25m

Wettkampfübungen:		.30 M1 Carbine 25m
Art:		Zehnringscheibe, sechsfach
Farbe:	Grundfarbe:	weiß
	Ringfläche 10-5:	schwarz
Grösse:		42 x 55 cm
Durchmesser der "10":		0,85 cm
Mouche:		0,425 cm
Ringabstand:		0,425 cm
äußerer Kreisdurchmesser:		8,5 cm



BDMP-Handbuch

Sportordnung

Allgemeine Technische Regeln



B

Abbildung der BDMP-Scheibe Nr. 1, reduziert für 25m

